# ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE FORSCHUNG POTSDAM

ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE
FORSCHUNG POTSDAM

Institut der Leibniz-Gemeinschaft

Leibniz-Gemeinschaft

Am Neuen Markt

# Das Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

**Direktoren: Prof. Dr. Frank Bösch, Prof. Dr. Martin Sabrow**

Das Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) ist ein Institut zur Erforschung der deutschen und europäischen Zeitgeschichte im 20. Jahrhundert und ihrer Auswirkungen bis in die Gegenwart. Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft wird seine Grundausstattung jeweils zur Hälfte vom Bund und von den Ländern getragen. Hinzu kommen Drittmittel, die das Institut für Forschungsvorhaben einwirbt.

Das ZZF arbeitet mit zahlreichen universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen im In- und Ausland zusammen und verfügt über ein international ausgerichtetes Gastwissenschaftler-Programm. Es ist über gemeinsame Berufungen mit der Universität Potsdam und der Humboldt-Universität zu Berlin verbunden und kooperiert in Forschung, Lehre und Nachwuchsausbildung mit zahlreichen weiteren Hochschulen.

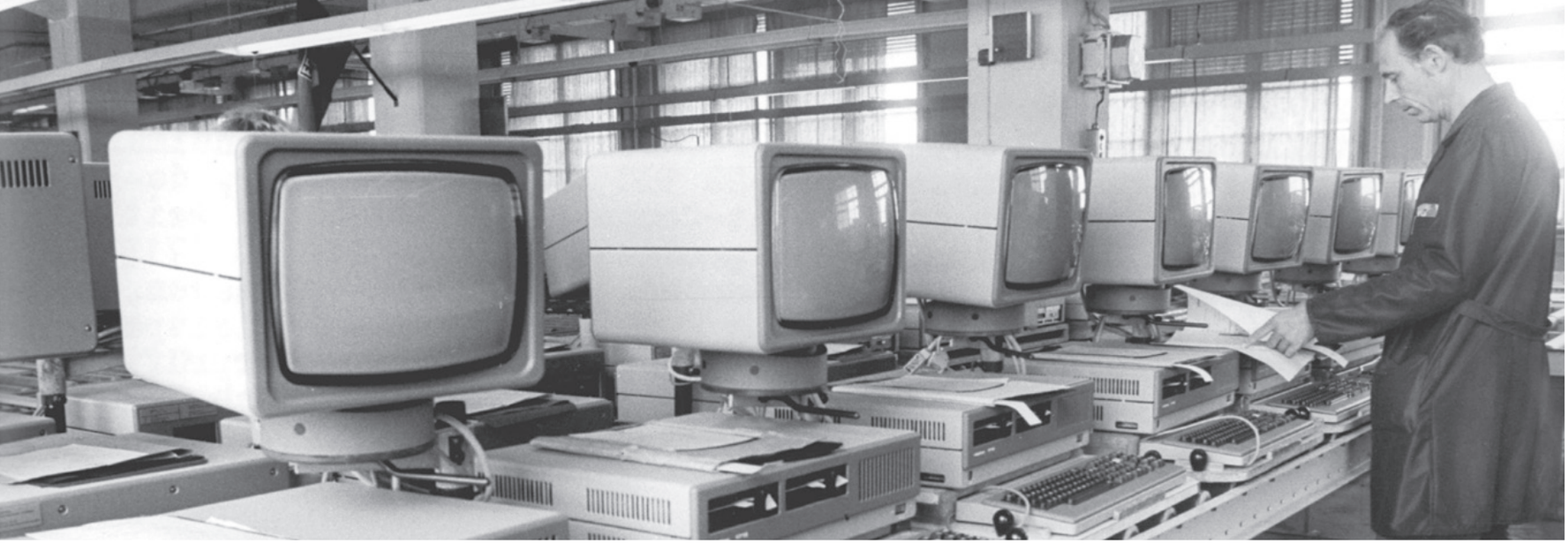
Das Institut hat vier Forschungsabteilungen. Neben der Grundlagenforschung sind die Bereitstellung von Forschungsinfrastrukturen und der Wissenstransfer zentrale Aufgabenfelder des ZZF.

# ABTEILUNG I
## Kommunismus und Gesellschaft

**Leitung:**
**Dr. Jens Gieseke**
gieseke@zzf-potsdam.de
**Prof. Dr. Thomas Lindenberger**
lindenberger@zzf-potsdam.de

In der Abteilung I konzentrieren sich die Forschungen auf die soziale Praxis der Herrschaft in der DDR und in den Ländern Mittel- und Osteuropas sowie insbesondere auf die Transformationsprozesse im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts über den Epochenbruch von 1989/91 hinweg.

Besonderer Wert wird auf die Verknüpfung der nationalen Forschungen zu einem länderübergreifenden, transnationalen Geschichtsverständnis gelegt. Schwerpunkte bilden die Gewaltgeschichte in Osteuropa sowie der Wandel zivilgesellschaftlicher Aufbrüche und gesellschaftlicher Strukturen in Spät- und Postkommunismus.



# ABTEILUNG II
## Geschichte des Wirtschaftens

**Leitung: Priv.-Doz. Dr. Rüdiger Graf |** graf@zzf-potsdam.de

Die Forschungen der Abteilung II befassen sich sowohl mit den Strukturen und Institutionen der Wirtschaft als auch mit den Praktiken und Verhaltensweisen wirtschaftlicher Akteure sowie den Vorstellungen und Diskursen, die sich mit dem Wirtschaften verbanden. Dabei wird das Feld des Ökonomischen in der Zeitgeschichte in seiner Wechselwirkung mit Politik, Kultur und Gesellschaft beleuchtet.

Die meisten Untersuchungen konzentrieren sich auf die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts und sind transnational oder in Ost-West-Perspektive angelegt. In einzelnen Projekten werden unter anderem die Geschichte der Globalisierung und der Strukturpolitik, des Einzelhandels und der Computerisierung, des kollektiven Wirtschaftens in Westeuropa, der Familie und der Theorie des wirtschaftlichen Verhaltens erforscht.

# ABTEILUNG III
## Zeitgeschichte der Medien- und Informationsgesellschaft

**Leitung: Dr. Jürgen Danyel |** danyel@zzf-potsdam.de
**Priv.-Doz. Dr. Annette Vowinckel |** vowinckel@zzf-potsdam.de

Das Angebot an audiovisuellen Medien hat im 20. Jahrhundert stetig zugenommen und den Alltag der Menschen, die soziale Kommunikation und auch die Politik verändert. Die Abteilung III erforscht die Entwicklung des medialen Wandels in den europäischen Gesellschaften und die Veränderungen, die mit dem Vordringen der neuen Informationstechnologien und der Digitalisierung verbunden sind.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Selbstreflexion der Geschichtswissenschaft im digitalen Zeitalter. In diesem Zusammenhang wird untersucht, wie sich die fachliche Kommunikation, die Arbeitsweise von Historikerinnen und Historikern sowie die Kommunikation von historischem Wissen wandeln. Die Arbeit der Abteilung ist eng mit den von ihr bereitgestellten zeithistorischen Informationsangeboten im Internet verknüpft.

# ABTEILUNG IV
## Regime des Sozialen

**Leitung:**
**Prof. Dr. Thomas Schaarschmidt**
schaarschmidt@zzf-potsdam.de

Die Forschungsprojekte der Abteilung IV gehen der Frage nach, wie gesellschaftliche Prozesse in den politischen Systemen des 20. Jahrhunderts eingehegt und reguliert wurden. Wie entwickelten sich soziale Ungleichheiten? Welche Mobilisierungs- und Rationalisierungsprozesse lassen sich beobachten? Und wie wurden normative Ordnungen subjektiv angeeignet?

In aktuellen Projekten werden das Verhältnis von sozialer Ungleichheit und Wohlfahrtsstaatlichkeit, die gesellschaftliche Mobilisierung im Zweiten Weltkrieg, der Fordismus als Signatur des 20. Jahrhunderts und das Paradigma der Resozialisierung erforscht.

# HOCHSCHULKOOPERATION UND WISSENSTRANSFER

Das ZZF engagiert sich in der universitären Lehre in Berlin und Brandenburg. Es ist maßgeblich an dem Masterstudiengang Zeitgeschichte an der Universität Potsdam beteiligt und betreibt zusammen mit der Freien Universität Berlin den Masterstudiengang Public History. Zudem führt das Institut eigene Projekte auf diesem Feld durch und beteiligt sich an zeithistorischen Ausstellungen.

Das ZZF berät Bund, Länder und Gemeinden in geschichtswissenschaftlichen und erinnerungskulturellen Fragen. Darüber hinaus arbeitet es mit zahlreichen Museen, Gedenkstätten und weiteren Trägern der Geschichtsvermittlung zusammen.

**Kontakt: Dr. Irmgard Zündorf** | zuendorf@zzf-potsdam.de

# NACHWUCHSFÖRDERUNG

Am ZZF forschen derzeit mehr als 40 Promovierende. Sie sind in die inhaltliche Arbeit der Abteilungen eingebunden und diskutieren in einem eigenen Kolloquium ihre Arbeitsfortschritte. Zugleich finden Workshops zu Theorie und Methodik sowie Veranstaltungen zu den Berufsperspektiven von Historikerinnen und Historikern statt.

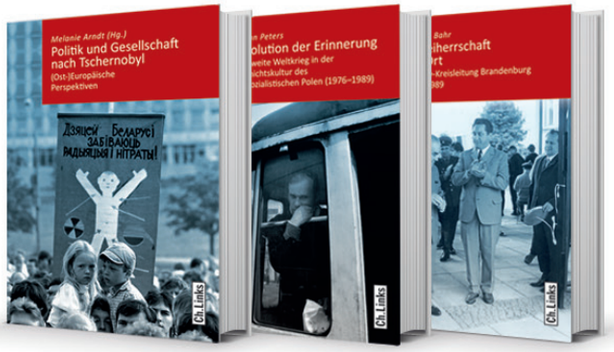
In Masterclasses diskutieren international ausgewiesene Expertinnen und Experten schwerpunktmäßig übergreifende Aspekte einzelner Dissertationsvorhaben. Einmal jährlich organisieren die Promovierenden des ZZF eine eigene Nachwuchstagung, in deren Mittelpunkt die Diskussion laufender Dissertationsvorhaben und die wissenschaftliche Vernetzung stehen.

**Kontakt: Dr. René Schlott** | schlott@zzf-potsdam.de

# SCHRIFTENREIHEN

Die »Zeithistorischen Studien« erscheinen seit 1993 im Böhlau Verlag. Inzwischen liegen mehr als 50 Bände zur Geschichte der SBZ/DDR, des geteilten Deutschlands und Mittel-/Osteuropas nach 1945 vor. Im Wallstein Verlag erscheinen die Reihe »Geschichte der Gegenwart«, vornehmlich zu übergreifenden Fragen der Geschichte des 20. Jahrhunderts, sowie die Reihe »Medien und Gesellschaftswandel im 20. Jahrhundert«. Eine weitere Institutsreihe im Ch. Links Verlag widmet sich dem Thema »Kommunismus und Gesellschaft«.

**Kontakt: Dr. Annelie Ramsbrock** | ramsbrock@zzf-potsdam.de

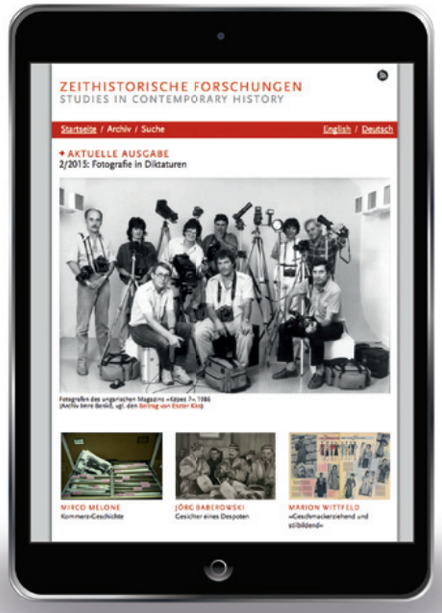


# ZEITHISTORISCHE FORSCHUNGEN/ STUDIES IN CONTEMPORARY HISTORY

Die Zeitschrift »Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History« erscheint seit 2004 – als frei zugängliches Online-Angebot sowie als Druckausgabe im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht. Einen Schwerpunkt der Fachzeitschrift bilden Beiträge zur deutsch-deutschen und europäischen Geschichte des 20. Jahrhunderts, insbesondere zur Phase des Systemkonflikts von 1945 bis 1990; zugleich weitet sie regelmäßig den Blick in den außereuropäischen Raum.

Als »hybride« Publikation geht die Zeitschrift neue Wege bei der Verwendung von Bild- und Tondokumenten.

**Kontakt: Dr. Jan-Holger Kirsch** | kirsch@zzf-potsdam.de



# ZEITGESCHICHTE DIGITAL

Mit »Zeitgeschichte digital« entwickelt das ZZF eine eigene digitale Forschungsinfrastruktur für die Zeitgeschichte. Sie erschließt und vernetzt die am Institut entwickelten und redaktionell betreuten Online-Projekte mit einer Fülle digitaler Ressourcen unter einem Dach.

Die Plattform bietet einen zentralen Zugriff auf alle Angebote, z.B. »Docupedia«, »Zeitgeschichte online« und »Visual History«. Bestandteil dieses Portals sind ebenfalls fachbezogene Repositorien für Forschungsdaten und retrodigitalisierte Publikationen.

**www.zeitgeschichte-digital.de**

# BIBLIOTHEK

Die Spezialbibliothek des ZZF sammelt wissenschaftliche Literatur zur deutschen und europäischen Zeitgeschichte ab 1945. Ihr Themengebiet umfasst Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Politik- und Kulturgeschichte sowie Mediengeschichte und Publikationen zur geschichts- und sozialwissenschaftlichen Theorie- und Methodendiskussion.

Der Gesamtbestand beträgt derzeit rund 80.000 Medieneinheiten. Neben gedruckten Werken, audiovisuellen Medien und gegenwärtig 110 gedruckten Zeitungen und Fachzeitschriften verfügt die Bibliothek über ein großes Angebot an elektronischen Zeitschriften und fachspezifischen Datenbanken.

Die Bibliothek ist öffentlich zugänglich. Der Online-Katalog ist unter der Rubrik »Bibliothek« auf der Website des ZZF zu finden: **www.zzf-potsdam.de**

Öffnungszeiten: Mo–Do 10–17 Uhr | Fr 10–15 Uhr
Tel.: +49 (0)331 745 101 32 | bibliothek@zzf-potsdam.de

# KONTAKT

**Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam**
**Am Neuen Markt 1 | 14467 Potsdam**

Tel.: +49 (0)331 28991 57 | Fax: +49 (0)331 28991 40
www.zzf-potsdam.de | www.facebook.com/ZZF.Potsdam
sekretariat@zzf-potsdam.de

**Direktoren:** Prof. Dr. Frank Bösch | Prof. Dr. Martin Sabrow
**Stellv. Direktor:** Dr. Jürgen Danyel | danyel@zzf-potsdam.de
**Assistent der Direktion:** Hanno Hochmuth, M.A. | hochmuth@zzf-potsdam.de
**Verwaltungsleitung:** Ursula Schulz, Dipl.-Vwl. und Dipl.-Kffr. | schulz@zzf-potsdam.de
**Öffentlichkeitsarbeit:** Dr. Hans-Hermann Hertle | hertle@zzf-potsdam.de

Wissenschaftlicher Beirat

**Prof. Dr. Simone Lässig** (Vors.), *Deutsches Historisches Institut Washington, D.C.*
**Prof. Dr. Ralph Jessen** (stellv. Vors.), *Universität zu Köln*

**Prof. Dr. Dolores Augustine**, *St. John's University, New York*
**Prof. Dr. Thomas Großbölting**, *Westfälische Wilhelms-Universität Münster*
**Prof. Dr. Saskia Handro**, *Westfälische Wilhelms-Universität Münster*
**Prof. Dr. Christina von Hodenberg**, *Queen Mary, University of London*
**Prof. Dr. Sandrine Kott**, *Université de Genève*
**Prof. Dr. Alexander Nützenadel**, *Humboldt-Universität zu Berlin*
**Prof. Dr. Lutz Raphael**, *Universität Trier*
**Prof. Dr. Martin Schulze Wessel**, *Ludwig-Maximilians-Universität München*

Bildnachweis: Jürgen Baumann (S. 2); BA 183-1986-0417-414/Klaus Franke (S. 4); BA B-183-1988-0627-004/Jürgen Ludwig (S. 5); HHH (S. 6); BA 183-2004-0812-500/Hoffmann (S. 7)

Auflage: Januar 2016 | Gestaltung: ultramarinrot.de